

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

März 1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11 - 14496



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im März und im 1. Vierteljahr 1988	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (März 1988)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (März 1988)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (März 1988)	11
4.	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - März 1988)	12
5.	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - März 1988)	13
6.	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - März 1988)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

<u>Zeichenerklärung</u>	<u>Abkürzungen</u>
- = nichts vorhanden	Mill. = Million
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	Mrd. = Milliarde
... = Angabe fällt später an	H.v. = Herstellung von
r = berichtigte Zahl	ADV = Automatische Datenverarbeitung
	EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
 Erschienen im September 1988
 Preis: DM 3,30
 Bestellnummer: 2020410 - 88103

Auslieferung:
 Verlag W. Kohlhammer GmbH
 Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
 Bundesamtes
 Philipp-Reis-Str. 3
 6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
 unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im März und 1. Vierteljahr 1988

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Für März 1988 meldeten die Amtsgerichte 17,5 % weniger Insolvenzfälle als für März 1987. Von den insgesamt 1 478 beantragten Konkurs- und eröffneten Vergleichsverfahren entfielen 1 026 auf Unternehmen (- 18,4 % gegenüber März 1987), 270 auf natürliche Personen und Organisationen ohne Erwerbszweck (- 18,2 %) und 182 Nachlaßkonkurse (- 10,8 %).

Im gesamten 1. Vierteljahr 1988 wurden 4 241 Insolvenzfälle ermittelt, darunter 2 873 von Unternehmen. Dies ist ein Rückgang der Gesamtzahl gegenüber dem 1. Quartal 1987 um 12,2 % und der Unternehmensinsolvenzen um 16,0 %.

Die Zahl der übrigen Gemeinschuldner (natürliche Personen, Nachlaßkonkurse u.ä.) lag um 3,2 % niedriger als im 1. Quartal 1987.

Von den Unternehmen die im 1. Vierteljahr von Zahlungsschwierigkeiten betroffen oder über-

schuldet waren, zählten 508 zum Verarbeitenden Gewerbe (- 12,0 %), 632 zum Baugewerbe (- 18,5 %), 667 zum Handel (- 21,0 %) und 854 zum Dienstleistungssektor (- 16,0 %).

Die von den Gläubigern angemeldeten Forderungen beliefen sich von Januar bis März 1988 auf 2,3 Mrd. DM, das sind 28 Prozent weniger als im ersten Quartal 1987. Damit ist auch die durchschnittliche finanzielle Bedeutung der Insolvenzfälle geringer geworden. Während im ersten Vierteljahr 1987 je Insolvenzfall im Durchschnitt rund 720 000 DM an Forderungen zu Buche standen, waren es im ersten Vierteljahr 1988 "nur" noch rund 610 000 DM.

Die Zahl der Personen, für die im März 1988 Konkursausfallgeld bewilligt wurde, belief sich auf 9 434. Damit wurde nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit im 1. Vierteljahr 1988 insgesamt 24 470 Personen ein Konkursausfallgeld bezahlt; d.s. 23,1 % weniger als in den Monaten Januar bis März 1987.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	März 1988				Januar - März 1988			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	311	- 27,0	243	- 24,1	953	- 12,3	732	- 12,5
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 163	- 14,7	779	- 16,7	3 274	- 12,3	2 128	- 17,3
+ eröffnete Vergleichsverfahren	4	- 33,3	4	- 20,0	14	- 17,6	13	- 13,3
- Anschlußkonkurse	-	x	-	x	-	x	-	x
= INSOLVENZEN	1 478	- 17,5	1 026	- 18,4	4 241	- 12,2	2 873	- 16,0

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im März 1988 wurden 7 690 Wechsel mit einem Betrag von 75 Mill. DM zu Protest gegeben (März 1987: 9 379 Wechsel über 90 Mill. DM). Im 1. Vierteljahr 1988 waren 21 562 Wechsel mit einem Betrag von 217 Mill. DM zu Protest gegeben worden. (1. Vierteljahr 1987: 26 466 Wechsel über 246 Mill. DM). Für das 1. Vierteljahr 1988 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 10 064 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 9 295 DM im 1. Vierteljahr des Vorjahres.

Außerdem wurden im März 1988 173 100 Schecks im Wert von 364 Mill. DM vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie von Postgiro-, Postsparkassenämtern nicht eingelöst (März 1987: 170 437 Schecks über 360 Mill. DM). Die Gesamtzahl der im 1. Vierteljahr 1988 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 517 382. Diese besaßen einen Wert von zusammen 1 164 Mill. DM (1. Vierteljahr 1987: 513 380 Schecks über 1 357 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im 1. Vierteljahr 1988 auf 2 250 DM gegenüber 2 643 DM im 1. Vierteljahr 1987.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1987 März	1 789	1 363	6	1 792	1 255	935	5	1 258
April	1 501	1 186	5	1 502	1 038	801	4	1 039
Mai	1 452	1 132	9	1 456	1 026	784	8	1 029
Juni	1 444	1 134	6	1 446	957	733	5	958
Juli	1 329	1 091	7	1 336	917	739	6	923
August	1 510	1 164	3	1 511	1 029	763	3	1 030
September	1 334	1 067	7	1 339	877	689	7	882
Oktober	1 479	1 155	5	1 481	1 005	765	4	1 006
November	1 195	941	10	1 203	786	602	10	794
Dezember	1 478	1 139	15	1 483	1 014	759	14	1 018
1988 Januar	1 338	1 020	6	1 344	878	631	5	883
Februar	1 415	1 091	4	1 419	960	718	4	964
März	1 474	1 163	4	1 478	1 022	779	4	1 026

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	März 1988		März 1987		Januar - März 1988	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	640	43,4	774	43,3	1 837	43,5
100 000 - 1 Mill.	550	37,3	681	38,1	1 555	36,8
1 Mill. und mehr	157	10,7	227	12,7	448	10,6
unbekannt	127	8,6	107	5,9	387	9,1

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	***	4 241	***	***	***	***	2 873	***	***	***
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	***	- 12,2	***	***	***	***	- 16,0	***	***	***

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1975	89 965	8 363	98 328	x
1978	50 974	10 375	61 349	- 32,4
1979	48 677	10 161	58 838	- 4,1
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988 Januar	8 030	1 115	9 145	- 2,4
Februar	5 399	492	5 891	- 47,9
März	8 502	932	9 434	- 15,3

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1987 März	9 379	90	9 596	170 437	360	2 112
April	8 670	84	9 689	172 019	430	2 500
Mai	9 194	80	8 701	162 488	316	1 945
Juni	9 728	82	8 429	168 396	358r	2 126r
Juli	9 598	94	9 794	193 450	399r	2 063r
August	8 026	82	10 217	172 641	302r	1 749r
September	8 252r	89	10 785r	162 122	351	2 165
Oktober	8 928	85	9 521	175 040	349	1 994
November	7 885	71	9 004	160 756	321	1 997
Dezember	8 197	77r	9 394r	157 262r	397r	2 524
1988 Januar	6 931	75	10 821	170 696	461	2 701
Februar	6 941	67	9 653	173 586	339	1 953
März	7 690	75	9 753	173 100	364	2 103

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

MAERZ 1988

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN *)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 243 779 1022 - 4 1026 1258 -18.4

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 28 277 305 - - 305 331 -7.9
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 35 84 119 - - 119 107 +11.2
 OFFENE HANDELS- u. KOMMANDITGES. 40 44 84 - - 84 116 -27.6
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 24 30 54 - - 54 83 -34.9
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 139 373 512 - 4 516 702 -26.5
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA - - - 1 - - 1 2 -50.0
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - - 1 - - - - -
 SONSTIGE UNTERNEHMEN - - - - - - - -

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 138 617 755 - 4 759 925 -17.9
 8 JAHRE UND ÄLTER 105 162 267 - - 267 233 -19.8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 68 384 452 - - 452 534 -15.4
 NATUERLICHE PERSONEN 18 245 263 - - 263 316 -16.8
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 2 8 10 - - 10 17 -41.2
 NACHLASSE 50 132 182 - - 182 204 -10.8
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 4 - 5 - - 5 10 -50.0
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER - 7 7 - - 7 14 -50.0

INSGESAMT

INSGESAMT ... 311 1163 1474 - 4 1478 1792 -17.5

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 - 11 11 - - 11 17 -35.3
 1 000 - 10 000 5 206 211 - - 211 245 -13.9
 10 000 - 50 000 24 236 260 - - 260 306 -15.0
 50 000 - 100 000 23 135 158 - - 158 206 -23.3
 100 000 - 500 000 102 318 420 - - 420 503 -16.5
 500 000 - 1 MILL. 51 79 130 - - 130 178 -27.0
 1 MILL. - 5 MILL. 63 67 130 - - 130 196 -33.7
 5 MILL. - 10 MILL. 9 4 13 - - 13 20 -35.0
 10 MILL. UND MEHR 11 3 14 - - 14 11 +27.3

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER ANSCHLUSSE- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT FISCHEREI:	4	12	16	-	-	16	17	+5,5
01	LANDWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	3	+33,3
014	ALLGEM. GARTENBAU	-	1	1	-	-	1	1	-
03	GEWERBL. GAERTNERE: U. PFLANZERHALTUNG	3	8	11	-	-	11	9	+22,2
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNERE:	3	7	10	-	-	10	9	+11,1
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	2	3	-	-	3	5	+40,0
07	FISCHEREI: FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG. BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	64	122	186	-	1	187	217	+13,8
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALÖLVERARB.	2	4	6	-	-	6	4	+50,0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	2	4	6	-	-	6	4	+50,0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	1	5	6	-	-	6	17	+64,7
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	1	5	6	-	-	6	15	+60,0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINERAMIK, GLAS ..	2	6	8	-	-	8	8	-
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	4	6	-	-	6	4	+50,0
224 - 226	FEINERAMIK, H. V., SCHLEIFMITTELN	-	2	2	-	-	2	-	X
227	H. V. VERARB. V. GLAS	-	-	-	-	-	-	4	+100,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	-	11	12	-	-	12	22	+45,5
24	STAHL- MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	20	30	50	-	1	51	68	+25,0
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	6	15	21	-	-	21	19	+10,5
242	MASCHINENBAU	13	7	20	-	1	21	31	+32,3
243 - 245	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	-	1	1	-	-	1	3	+66,7
244 - 245	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	1	6	7	-	-	7	13	+46,2
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	2	+50,0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW.	18	13	31	-	-	31	21	+47,6
250 - 259	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	9	4	13	-	-	13	9	+44,4
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	5	4	9	-	-	9	6	+50,0
259 4 - 259 7	H. V. EBM-WAREN	3	3	6	-	-	6	5	+20,0
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW.	1	2	3	-	-	3	1	+200,0
257 - 258	HOLZ- , PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	9	32	41	-	-	41	34	+20,6
260	HOLZBEARBEITUNG	1	1	2	-	-	2	3	+33,3
261	HOLZVERARBEITUNG	2	16	18	-	-	18	16	+12,5
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	1	5	6	-	-	6	1	> 300
266	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	5	9	14	-	-	14	13	+7,7
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	1	1	-	-	1	1	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MÄRZ 1988

NUMMER DER WZ 1975	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	6	14	20	-	20	28	-26.6	
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	-	1	1	-	1	4	-75.0	
275	TEXTILGEWERBE	3	2	5	-	5	6	-16.7	
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	3	11	14	-	14	17	-17.6	
28 - 29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	5	7	12	-	12	15	-20.0	
3	BAUGEWERBE	66	177	243	-	1	244	-13.6	
30	BAUHAUPTGEWERBE	50	117	167	-	-	168	-24.3	
300	HOCH- U. TIEFBAU	37	80	117	-	1	118	-26.3	
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	7	23	30	-	-	30	43	-30.2
300 7	TIEFBAU	7	11	18	-	-	18	18	-
302	SPEZIALBAU	6	16	22	-	-	22	19	+15.8
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	2	11	13	-	-	13	15	-13.3
306	ZIMMEREI, DACHDECKEREI: ...	5	10	15	-	-	15	28	-46.4
31	AUSBAUGEWERBE	16	60	76	-	-	76	61	+24.6
4	HANDEL	54	161	215	-	2	217	317	-31.5
40/41	GROSSHANDEL	29	61	90	-	-	90	113	-20.4
401 - 408	Gh. M. ROHSTOFFEN, HALBw., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	6	10	16	-	-	16	25	-36.0
411	Gh. M. NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	2	9	11	-	-	11	10	+10.0
412	Gh. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	6	9	15	-	-	15	20	-25.0
413	Gh. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	4	7	11	-	-	11	16	-31.3
416	Gh. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	4	11	15	-	-	15	22	-31.8
414 - 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	7	15	22	-	-	22	20	+10.0
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	4	4	-	-	4	3	+33.3
43	EINZELHANDEL	25	96	121	-	2	123	201	-38.8
431	EH. M. NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	-	4	4	-	-	4	14	-71.4
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	4	15	19	-	-	19	51	-62.7
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	5	18	23	-	-	23	54	-57.4
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	8	23	31	-	-	31	29	+6.9
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	8	36	44	-	2	46	53	-13.2
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- VERMITTLUNG	9	37	46	-	-	46	44	+4.5
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- VERMITTLG. (OH. SPED. USW)	4	24	28	-	-	28	20	+40.0
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER ..	3	21	24	-	-	24	16	+50.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	5	13	18	-	-	18	24	-25.0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	2	6	8	-	-	8	12	-33.3
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	-	7	7	-	-	7	12	-41.7

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- O. ABZW.
									ABNAHME GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	5	7	-	-	7	8	-12,5
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. O. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	2	5	7	-	-	7	8	-12,5
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	44	265	309	-	-	309	372	-16,9
71	Gastgewerbe	2	72	74	-	-	74	78	-5,1
73	WÄSCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ... DARUNTER:	4	10	14	-	-	14	22	-36,4
735 1	FRISEURGEWERBE	2	4	6	-	-	6	10	-40,0
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	-	12	12	-	-	12	5	+140,0
76	Verlagsgewerbe	-	6	7	-	-	7	11	-36,4
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	13	69	82	-	-	82	91	-9,9
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	3	6	9	-	-	9	12	-25,0
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	24	96	120	-	-	120	165	-27,3
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	4	8	12	-	-	12	7	+71,4
794 5	GRUNDST. U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	8	42	50	-	-	50	61	-18,0
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	10	22	32	-	-	32	59	-45,8
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	243	779	1022	-	4	1026	1258	-16,4
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	68	384	452	-	-	452	534	-15,4
	INSGESAMT ...	311	1163	1474	-	4	1478	1792	-17,5
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	53	121	174	-	2	176	223	-21,1
2	VERARB. GEWERBE	15	32	47	-	1	48	51	-5,9
24	DARUNTER: STAHL- MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ...	3	10	13	-	1	14	17	-17,6
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EDM- WAREN USW ..	5	2	7	-	-	7	5	+40,0
26	HOLZ- PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	3	10	13	-	-	13	5	+160,0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	1	1	2	-	-	2	2	-
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	4	5	-	-	5	3	+66,7
3	BAUGEWERBE	28	63	91	-	-	91	126	-27,8
30	BAUHAUPTGEWERBE	19	33	52	-	-	52	90	-42,2
31	AUSBAUGEWERBE	9	30	39	-	-	39	36	+8,3
4	HANDEL	5	9	14	-	1	15	20	-25,0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	4	15	19	-	-	19	26	-26,9
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1	2	3	-	-	3	-	x

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

MAERZ 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGEL- MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	17	41	58	-	-	58	60	+3.3
HAMBURG	10	40	50	-	-	50	49	+2.0
NIEDERSACHSEN	56	126	182	-	2	184	187	+1.6
BREMEN	-	13	13	-	-	13	22	-40.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	102	289	391	-	1	392	570	-31.2
HESSEN	36	127	163	-	-	163	153	+6.5
RHEINLAND-PFALZ	8	80	88	-	-	88	85	+3.5
BADEN-WÜRTTEMBERG	38	191	229	-	1	230	282	-18.4
BAYERN	33	187	220	-	-	220	282	-22.0
SAARLAND	3	24	27	-	-	27	30	-10.0
BERLIN (WEST)	8	45	53	-	-	53	72	-26.4
BUNDESGBIET ...	311	1163	1474	-	4	1478	1792	-17.5

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	14	31	45	-	-	45	42	+7.1
HAMBURG	9	19	28	-	-	28	36	-22.2
NIEDERSACHSEN	34	75	109	-	2	111	129	-14.0
BREMEN	-	4	4	-	-	4	16	-75.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	86	204	290	-	1	291	406	-28.7
HESSEN	29	93	122	-	-	122	119	+2.5
RHEINLAND-PFALZ	4	60	64	-	-	64	66	-3.0
BADEN-WÜRTTEMBERG	30	96	126	-	1	127	157	-19.1
BAYERN	30	144	174	-	-	174	199	-12.6
SAARLAND	2	17	19	-	-	19	26	-26.9
BERLIN (WEST)	5	36	41	-	-	41	60	-31.7
BUNDESGBIET ...	243	779	1022	-	4	1026	1258	-18.4

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROSSENKLASSEN

JANUAR BIS MAERZ 1988

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU ... 1) BZW. ABNAHME ... GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 732 2128 2860 - 13 2873 3419 -16,0

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 77 655 732 - 3 735 914 -19,6
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 87 249 336 - 1 337 322 +4,7
 OFFENE HANDELS- U. KOMMANDITGES. 117 125 242 - 3 245 315 -22,2
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 85 80 165 - 2 167 218 -23,4
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 448 1095 1543 - 6 1549 1861 -16,8
 AKTIENGESELLSCHAFTEN EINSCHL. KGAA 2 3 5 - - 5 4 +25,0
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN 1 - 1 - - 1 1 -
 SONSTIGE UNTERNEHMEN - 1 1 - - 1 2 -50,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 452 1640 2092 - 8 2100 2527 -16,9
 8 JAHRE UND ÄLTER 280 488 768 - 5 773 892 -13,3

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 221 1146 1367 - 1 1368 1413 -3,2
 NATUERLICHE PERSONEN 53 768 821 - - 821 859 -4,4
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 4 28 32 - - 32 36 -11,1
 NACHLASSER 163 360 523 - - 524 534 -1,9
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 8 2 10 - - 10 21 -52,4
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 5 18 23 - - 23 20 +15,0

INSGESAMT

INSGESAMT ... 953 3274 4227 - 14 4241 4832 -12,2

DARUNTER: KONKURSE NACH GROSSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 - 47 47 - - 47 36 +30,6
 1 000 - 10 000 23 540 563 - - 563 675 -16,6
 10 000 - 50 000 82 679 761 - - 761 831 -8,4
 50 000 - 100 000 79 387 466 - - 466 556 -16,2
 100 000 - 500 000 287 887 1174 - - 1174 1311 -10,5
 500 000 - 1 MILL. 142 239 381 - - 381 455 -16,3
 1 MILL. - 5 MILL. 190 178 368 - - 368 511 -28,0
 5 MILL. - 10 MILL. 22 17 39 - - 39 55 -29,1
 10 MILL. UND MEHR 31 10 41 - - 41 40 +2,5

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROSSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAERZ 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	8	40	48	-	48	56	-14,3	
01	LANDWIRTSCHAFT	2	8	10	-	10	14	-28,6	
014	ALLGEM. GARTENBAU	2	5	7	-	7	7	-	
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	5	28	33	-	33	32	+3,1	
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	5	27	32	-	32	31	+3,2	
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	4	5	-	5	10	-50,0	
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	
2	VERARB. GEWERBE	161	343	504	-	4	508	577	-12,0
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	5	6	11	-	-	11	14	-21,4
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	4	6	10	-	-	10	14	-28,6
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	3	17	20	-	-	20	37	-45,9
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	3	15	18	-	-	18	33	-45,5
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	6	16	22	-	-	22	18	+22,2
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	5	10	15	-	-	15	12	+25,0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	3	4	-	-	4	1	+300,0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	3	3	-	-	3	5	-40,0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	9	28	37	-	1	38	50	-24,0
24	STAHL- U. MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	50	68	138	-	2	140	160	-12,5
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	13	24	37	-	-	37	35	+5,7
242	MASCHINENBAU	26	30	56	-	1	57	74	-23,0
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	-	3	3	-	-	3	8	-62,5
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW.	9	26	35	-	1	36	36	-
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	5	7	-	-	7	7	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	38	43	81	-	-	81	71	+14,1
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	19	16	35	-	-	35	25	+40,0
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW.	11	12	23	-	-	23	19	+21,1
259 7	H. V. EBM-WAREN	4	11	15	-	-	15	22	-31,8
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW. ..	4	4	8	-	-	8	5	+60,0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	25	71	96	-	1	97	108	-10,2
260	HOLZBEARBEITUNG	2	1	3	-	-	3	15	-80,0
261	HOLZVERARBEITUNG	10	40	50	-	-	50	49	+2,0
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	2	5	7	-	-	7	3	+133,3
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	10	24	34	-	-	34	39	-12,8
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	1	1	2	-	1	3	2	+50,0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAERZ 1986

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	ZU- O. ABW. ABNAHME () GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER- TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	14	48	62	-	-	62	82	-24,4
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	1	8	9	-	-	9	10	-10,0
275	TEXTILGEWERBE	5	5	10	-	-	10	22	-54,5
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	8	35	43	-	-	43	49	-12,2
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE TABAKVERARBEITUNG	11	26	37	-	-	37	37	-
3	BAUGEWERBE	190	439	629	-	3	632	775	-18,5
30	BAUHAUPTGEWERBE	137	289	426	-	2	428	565	-24,2
300	HOCH- U. TIEFBAU	109	200	309	-	2	311	406	-23,4
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	25	52	77	-	-	77	98	-21,4
300 7	TIEFBAU	18	22	40	-	-	40	42	+4,8
302	SPEZIALBAU	11	36	47	-	-	47	49	-4,1
305	STUCCATEURGEWERBE GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	3	25	28	-	-	28	34	-17,6
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	14	28	42	-	-	42	76	-44,7
31	AUSBAUGEWERBE	53	150	203	-	1	204	210	-2,9
4	HANDEL	168	494	662	-	5	667	844	-21,0
40/41	GROSSHANDEL	92	189	281	-	3	284	348	-18,4
401 - 408	Gh. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	22	34	56	-	-	57	82	-30,5
411	Gh. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	5	20	25	-	-	26	33	-21,2
412	Gh. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	9	36	45	-	-	45	45	-
413	Gh. M. METALLWAREN, EINRICHT- TUNGSGEGENSTAENDEN	17	23	40	-	-	40	43	-7,0
416	Gh. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	14	29	43	-	-	43	60	-28,3
414	UEBR. GROSSHANDEL	25	47	72	-	1	73	85	-14,1
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	25	47	72	-	1	73	85	-14,1
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	13	14	-	-	14	16	-12,5
43	EINZELHANDEL	75	292	367	-	2	369	480	-23,1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	5	23	28	-	-	28	37	-24,3
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	18	62	80	-	-	80	122	-34,4
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	14	70	84	-	-	84	111	-24,3
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. REIFEN	15	46	61	-	-	61	60	+1,7
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	23	91	114	-	2	116	150	-22,7
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	36	105	141	-	-	141	128	+10,2
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	22	61	83	-	-	83	65	+27,7
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. HAUSER ..	18	53	71	-	-	71	49	+44,9
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	14	44	58	-	-	58	63	-7,9
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	7	29	36	-	-	36	33	+9,1
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	4	14	18	-	-	18	29	-37,9

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAERZ 1988

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
							ANZAHL		%
6	KREDITINSTITUTE VERSICHERUNGSGEWERBE	3	20	23	-	-	23	22	+4,5
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	3	20	23	-	-	23	22	+4,5
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	166	687	853	-	1	854	1017	-16,0
71	Gastgewerbe	21	177	198	-	-	198	235	-15,7
73	Wäsch. Körperpflg. u. a. Persönl. Dienstleistg.	5	35	40	-	-	40	57	-29,8
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	3	13	16	-	-	16	20	-20,0
74	Gebäudeereinig. Abfall- Beseitig. u. a. Hygien. Einr.	2	22	24	-	-	24	17	+41,2
76	Verlagsgewerbe	6	10	16	-	-	16	24	-33,3
76	Dienstleistungen f. Unternehmen	46	169	215	-	1	216	254	-15,0
	Darunter:								
769 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.)	7	15	22	-	-	22	39	-43,6
72.75.	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	86	274	360	-	-	360	430	-16,3
77.79	Darunter:								
784 1	Wohnungsunternehmen	13	19	32	-	-	32	26	+23,1
784 5	Grundst.- u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	29	106	135	-	-	135	174	-22,4
797	Beteiligungs- Gesellschaften	27	66	93	-	-	93	134	-30,6
C - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	732	2128	2860	-	13	2873	3419	-16,0
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	221	1146	1367	-	1	1368	1413	-3,2
	INSGESAMT	953	3274	4227	-	14	4241	4832	-12,2
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	149	310	459	-	4	463	549	-15,7
2	Verarb. Gewerbe	38	84	122	-	3	125	140	-10,7
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr.	9	16	25	-	2	27	40	-32,5
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. Edm.-Waren usw.	9	4	13	-	-	13	12	+8,3
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	6	25	31	-	1	32	26	+23,1
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	4	9	13	-	-	13	9	+44,4
28/29	Ernährungs-gewerbe, Tabakverarbeitung	4	10	14	-	-	14	15	-6,7
3	Baugewerbe	81	168	249	-	-	249	296	-15,9
30	Bauhauptgewerbe	52	92	144	-	-	144	188	-23,4
31	Ausbaugewerbe	29	76	105	-	-	105	108	-2,8
4	Handel	17	25	42	-	1	43	47	-8,5
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. berufen	11	28	39	-	-	39	61	-36,1
0.1.5.6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE	2	5	7	-	-	7	5	+40,0

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS MAERZ 1988

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VOR JAHR
		ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE		KONKURSE				:"

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	48	124	176	-	1	177	158	+12,0
HAMBURG	20	93	113	-	-	113	132	-14,4
NIEDERSACHSEN	173	343	516	-	2	516	544	-4,8
BREMEN	6	44	50	-	-	50	75	-33,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	329	910	1239	-	4	1243	1469	-15,4
HESSEN	82	318	400	-	1	401	485	-17,3
RHEINLAND-PFALZ	39	188	227	-	-	227	254	-10,6
BADEN-WÜRTTEMBERG	120	539	659	-	2	661	724	-8,7
BAYERN	94	521	615	-	4	619	707	-12,4
SAARLAND	9	58	67	-	-	67	97	-30,9
BERLIN (WEST)	33	132	165	-	-	165	187	-11,8
BUNDESGBIET ...	953	3274	4227	-	14	4241	4832	-12,2

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	43	98	141	-	1	142	116	+22,4
HAMBURG	17	49	66	-	-	66	98	-32,7
NIEDERSACHSEN	127	216	343	-	2	347	369	-6,0
BREMEN	3	23	26	-	-	26	57	-54,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	260	587	847	-	4	851	1048	-18,8
HESSEN	64	234	298	-	-	298	382	-22,0
RHEINLAND-PFALZ	30	132	162	-	-	162	185	-12,4
BADEN-WÜRTTEMBERG	90	268	358	-	2	360	426	-15,5
BAYERN	68	377	445	-	4	449	511	-12,1
SAARLAND	7	39	46	-	-	46	77	-40,3
BERLIN (WEST)	23	103	126	-	-	126	150	-16,0
BUNDESGBIET ...	732	2128	2860	-	13	2873	3419	-16,0